

Friedensschule Münster
Bischöfliche Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

**Entwicklung der Rechtschreibfähigkeiten
unter besonderer Berücksichtigung
der Lehrmethoden**

Fachlehrer/in: Frau Gutheit
Kurs: Grundkurs Deutsch
Abgabe: 06.09.2017

vorgelegt von:
Mustermann, Max
Musterstraße 1
44444 Münster
Max.Mustermann@Muenster.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	1
2. Hauptteil.....	2
2.1 Veränderung der Rechtschreibleistungen und mögliche Ursachen.....	2
2.2 Methoden zum Erstlese-Rechtschreiberwerb.....	3
2.2.1 Fibelmethode.....	3
2.2.2 Lesen durch Schreiben.....	5
2.3 Vergleich der Methoden.....	7
3. Schluss.....	9
3.1 Zusammenfassung der Ergebnisse.....	9
3.2 Weiterführende Diskussion: Zum Methodenstreit.....	10
4. Literaturverzeichnis.....	11
4.1 Publikationen.....	11
4.2 Internetquellen.....	11
5. Anhang.....	12

1. Einleitung

...

2. Hauptteil

2.1 Veränderung der Rechtschreibleistungen und mögliche Ursachen

Rechtschreibfehler haben die Forscher als von der orthografischen Norm abweichende Wortformen definiert. Sie haben sie nach dem System der „Aachener Förderdiagnostischen Rechtschreibfehleranalyse – AFRA“ geordnet und von Grammatikalischen Normabweichungen getrennt.¹

...

Abbildung 1 zeigt die Fehler der Schüler pro 100 Wörter in den Jahren 1972, 2002 und 2012 in Form eines Säulendiagramms (s. Anhang, S. 20).²

...

Letztendlich ist es laut Agi Schröder-Lenzen, Professorin für Allgemeine Grundschulpädagogik und -didaktik an der Universität Potsdam, die Person des Lehrers, die den Unterschied macht: „Nicht die Entscheidung für eine bestimmte Theorie- schule des Schriftspracherwerbs ist entscheidend, sondern die Fähigkeit, möglichst umfassende, fachdidaktische und pädagogisch-psychologische Kenntnisse, situativ angemessen und der je individuellen Lernausgangslage entsprechend, umzusetzen.“³

...

Aber Schönschreibhefte und Schreibübungen sind laut Friedhelm Schilling, Professor für Sozialpsychologie der Bewegungstherapie in Marburg, nicht die Lösung des Problems. Ein frühes, gezieltes graphomotorisches Training in Verbindung mit psychomotorischer Förderung könne Kindern mit diesen Schwierigkeiten helfen.⁴ Auch die Bestimmung und Förderung der richtigen Schreibhand sei in diesem Zusammenhang sehr wichtig.⁵

...

¹ Vgl. Steinig, 2009, S. 249.

² Vgl. Weber, 2013, o. S.

³ Schröder-Lenzen, 2007, S. 43.

⁴ Vgl. Schilling, 2010, S. 45f.

⁵ Ders., 2010, S. 49.

3. Schluss

...

3.2 Weiterführende Diskussion: Zum Methodenstreit

Wolfgang Steinig, Germanistikprofessor an der Universität Siegen, beschreibt in seinem Buch den Wandel von der peniblen Korrektur jedes Fehlers bis zur Idee, Fehler als Bestandteil des Lernprozesses zu betrachten. So teilt er z. B. die Ansicht Reichens in Bezug auf Fehler als wichtige pädagogische Hinweise. Er sieht aber auch eine Gefahr darin, im freien Schreib- und Lernprozess zu wenig zu steuern.⁶

...

Eine ähnliche Meinung vertritt Christian Fischer, Professor für Erziehungswissenschaften in Münster, im Interview mit den Westfälischen Nachrichten zum Thema „Schreiben nach Lust und Laune“. Er kritisiert die „Privatschreibung“⁷ der Kinder.

...

⁶ Vgl. Steinig, 2009, S. 22.

⁷ o. V., 2015, o. S.

4. Literaturverzeichnis

4.1 Publikationen

Schilling, Friedhelm: Spielen - Malen - Schreiben: Marburger graphomotorische Übungen. Vorlagen, Dortmund 2010.

Schründer-Lenzen, Agi: Schriftspracherwerb und Unterricht. Bausteine professionellen Handlungswissens, 2. Auflage, Wiesbaden 2007.

Steinig, Wolfgang: Schreiben von Kindern im diachronen Vergleich. Texte von Viertklässlern aus den Jahren 1972 und 2002, Münster 2009.

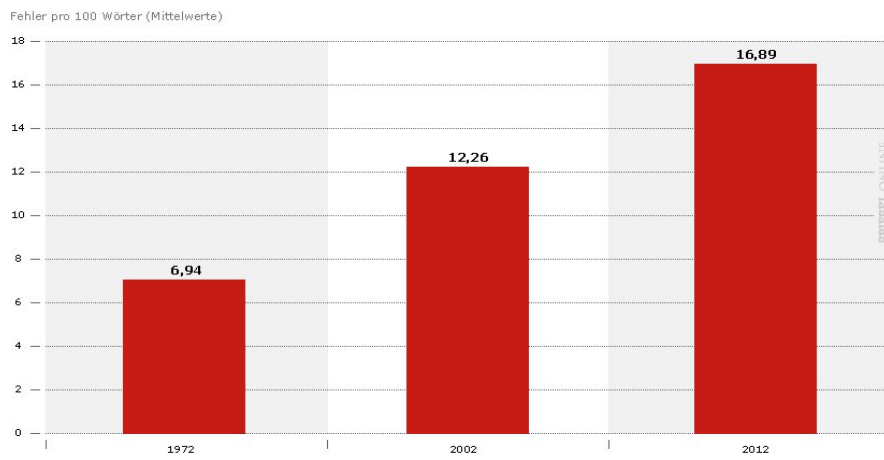
4.2 Internetquellen

o. V. (2015): Verwirrung bei Kindern und Eltern. Professor Fischer sieht das Schreiben nach Lust und Laune kritisch: „Mehr Probleme mit Rechtschreibung“, <http://www.wn.de/Muensterland/2015/08/2076505-Verwirrung-bei-Kinder-und-Eltern-Professor-Fischer-sieht-das-Schreiben-nach-Lust-und-Laune-kritisch-Mehr-Probleme-mit-Rechtschreibung>. 06.09.2017.

Weber, Barbara (2013): Lesen und Schreiben lernen. Streit um die richtige Methode, http://www.deutschlandfunk.de/lesen-und-schreiben-lernen-streit-um-die-richtige-methode.1148.de.html?dram:article_id=295898. 06.09.2017.

5. Anhang

Wie viele Fehler machten Schüler 1972, 2002 und 2012?



Quelle: Universität Siegen / Wolfgang Steinig / Dirk Betzel

(Abb. 1: Wie viele Fehler machten Schüler 1972, 2002 und 2012?
Vgl. Weber, 2013, o. S.)

Eigenständigkeits- und Plagiatserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Facharbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmittel (einschließlich elektronischer Medien) verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

_____, den _____